

Juli 1982 - Nr. 6
 P.b.b. - Erscheinungsort Innsbruck
 Verlagspostamt 6020 Innsbruck
**CINEMATOGRAPHISCHES
 CALENDARIUM**
 Schöpfstraße 21, 6020 Innsbruck



ZWEI FILME VON DEREK JARMAN

Derek Jarman (geb. 1942) begann schon als Kind zu zeichnen, absolvierte ein Universitätsstudium, war Bühnenbildner in einem deutschen Wandertheater, beendete seine Ausbildung an der Slade School of Fine Arts, erste Ausstellung in der Tate Gallery, 1968 Bühnenbildner für das Ballett „Jazz Calendar“ im Royal Opera House und für die Oper „Don Giovanni“ im Sadlers Wells. Dekoration für drei Filme von Ken Russell, begann 1970 eigene Filme im Super 8-Format zu drehen. Filme: SEBASTIANE (1975); JUBILEE (1977); THE TEMPEST (1979).

JUBILEE (GB 1978, Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 35 mm, Farbfilm, 103 min.) Darsteller: Jenny Runacre, Toyah Willcox, Karl Johnson, Wayne County, Neil Kennedy, Gene October, Richard O'Brien, David Houghton, Helen Wellington-Lloyd, Claire Davenport u. v. a. Derek Jarman wurde mit Jubilee, dem ersten Punk-Film, in England fast zu einer Kultfigur.



THE TEMPEST (GB 1979, Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 35 mm, Farbfilm, 96 min.) Darsteller: Heathcote Williams, Toyah Willcox, Jack Birkett, David Meyer, Peter Bull, Neil Cunningham, Richard Warwick, Ken Campbell, Christopher Biggins, Peter Turner, Claire Davenport, Elisabeth Welch u. v. a. The Tempest = Der Sturm, das ist die Rache des von Mailand vertriebenen Fürsten Prospero, der sich auf einer einsamen Insel nur noch der Zauberei widmet, wobei ihm zwei hilfreiche Geister zur Seite stehen. Die Opfer des Sturms sind der König von Neapel und Gefolge - die einstigen Feinde. 'Der Sturm' ist ein Spiel der Widersprüche, eine betrügerische Mixtur 'süßer Musik' und klirrender Mißklänge, von Häßlichkeit und Schönheit, Magie und Alltäglichkeit. Romanze und Vergeltung existieren in gleichem Maße, Fantasie wird zum Alptraum, Wirklichkeit und Illusion stoßen zusammen.

Das Sommerprogramm des CINEMATOGRAPH hat zwei Schwerpunkte, einmal eine Reihe alter und neuer **Musikfilme**, die im letzten Jahr in Österreichs Kinos gekommen sind und großteils auch in Innsbruck schon guten Erfolg beim Publikum hatten, es sind dies Filme über **Reggae** mit Jimmy Cliff und Bob Marley sowie **Rock, Rock'n Roll** und **Punk**, zum zweiten bringen wir in den Monaten Juli und August eine Rarität für das im Sommer kulturell ausgestorbene Innsbruck, eine fast vollständige Rückschau auf die Filme von **Wim Wenders**. Wir hoffen, unser Publikum läßt uns bei diesem auch finanziellen Wagnis nicht im Stich.

In eigener Sache eine Bitte an alle Bezieher des CINEMATOGRAPHISCHEN CALENDARIUMS: Immer wieder kommen Beschwerden an uns, daß unsere monatliche Aussendung nicht immer oder nicht rechtzeitig ankommt. Da das CINEMATOGRAPHISCHE CALENDARIUM eine Zeitung ist und deshalb zu besonders günstigen Tarifen von der Post befördert wird, gilt als Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Zustellung die genaue und richtige Adressenangabe und natürlich muß auch der Name im Hausbriefkasten deutlich lesbar sein. Wer also von uns ein unvollständig oder falsch adressiertes Exemplar des CC erhält, soll uns bitte mittels Postkarte verständigen. Zu spät zugestellte CCs müssen natürlich auch reklamiert werden, in diesem Fall können wir uns bei der Post beschweren.

**CHINA-RESTAURANT
MANDARIN**

京漢樓

SPECKBACHERSTR. 32 GEÖFFNET:
6020 INNSBRUCK 11.30-14.30 UND
TELEFON 0 52 22/24 7 37 18.00-23.30 UHR

**KEIN
RUHETAG!
6 besonders
günstige
Mittagmenüs
in 3 Gängen
um nur 49 öS
(von Montag
bis Freitag)**

FILME VON WIM WENDERS

Zu dieser Filmreihe ist im Cinematograph eigenes, ausführliches Material erhältlich. Die knappe Zeit, die für die Koordination dieses Programms zur Verfügung stand, erlaubte es nicht mehr, genauer auf die einzelnen Filme, die in der Zeit zwischen Mitte Juli bis Ende August gezeigt werden, einzugehen.

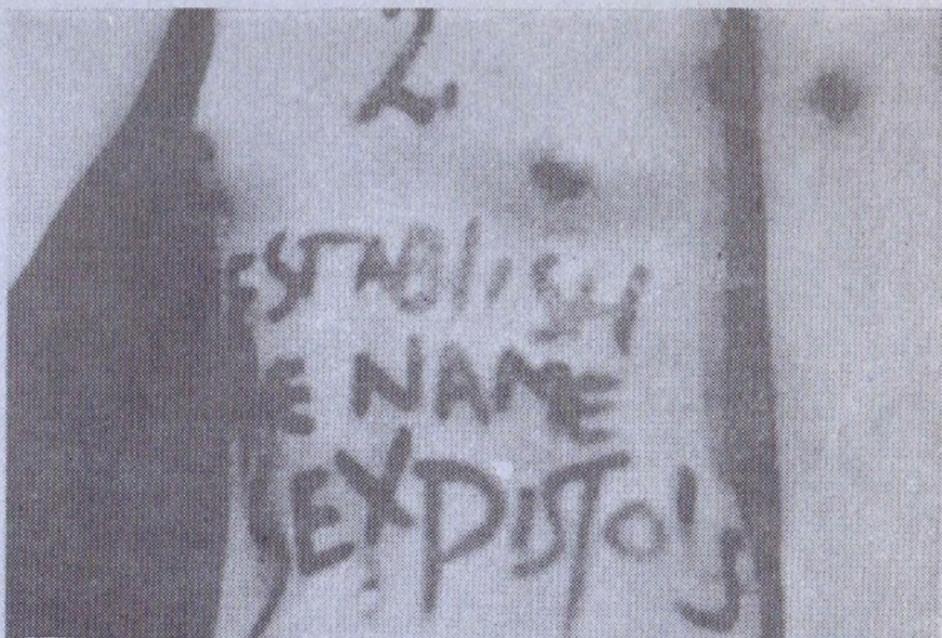
Wim Wenders (geb. 1945) ist unter den jungen Regisseuren des bundesrepublikanischen Films der kühnste und zugleich aufrichtigste in der Exposition persönlicher Motive und Vorlieben. Wim Wenders' Filme bedienen sich kaum der Montage, sie zielen weniger auf Argumentation, sie ergeben vielmehr ein Kino der ruhigen Beobachtung, des Abwartens, der fließenden Entwicklung, das charakterisiert wird von einer Vorliebe für Bewegungen, in die kein Schnitt interveniert - darum spielen Wenders' Filme bevorzugt auf Landstraßen, in Autos, auf Motorrädern, in Flugzeugen, Eisenbahnzügen und Schiffen; darum beschreiben seine Filme auch vielfach Wanderungen, Irrfahrten, Reisen. Wenders' Kino ist gekennzeichnet durch eine Faszination von Amerika - weniger allerdings von einem realen als einem mythischen Amerika, das vermittelt ist durch Filme und durch Musik. (...) Ein anderes Hauptmotiv der Wenders-Filme ist die Freundschaft - zwischen Männern (oder einem Mann und einem Kind), während Frauen im Wenderschen Universum meistens nur am Rand vorkommen. (...)

(Im Programm bis 25. Juli.) **DER SCHARLACHROTE BUCHSTABE** (1973) wurde nach der Vorlage des im Puritanermilieu spielenden Romans 'The Scarlet Letter' von Nathaniel Hawthorne, aufwendig in historischen Dekors für das Fernsehen produziert. **IM LAUF DER ZEIT** (1976) - Was der Film sagen will, wird weniger verbal formuliert oder durch Symbole ausgedrückt wie in „Falsche Bewegung“ (wir zeigen diesen Film im August), sondern umgesetzt in Bilder, Szenen und filmische Abläufe. Auch hier ist der Held ein Mensch, der ständig auf Reisen ist: ein wandernder Kinomechaniker, der in einem großen, mit Kinogerät vollgestopften und schon leicht abgetakelten Lastwagen die unterentwickelten Provinzgebiete entlang der DDR-Grenze durchfährt, dort in den Kinos projektoren überholt, auch einmal eine Vorführung übernimmt. Zu ihm stößt ein anderer junger Mann, genannt Kamikaze, der sein Auto aus Übermüdung oder Selbstmordstimmung in das Wasser eines Flusses steuert. Wenders analysiert auf subtile Weise die Freundschaft zwischen den beiden und ihre Beziehung zu Frauen, die nur am Rande des Films auftauchen, aber dennoch auf eine besondere Weise präsent sind. Eigentliches Thema des Films ist jedoch das Kino und die mit ihm verbundene visuelle Wahrnehmung. Ein faszinierendes Gleichnis für diese Art, die Welt wahrzunehmen, liefert die - in sich durchaus realistische - Szene zwischen Kamikaze und einem Jungen am Bahnhof, der in sein Heft alles das notiert, was er um sich herum erblickt. Der fahrende Kinomechaniker ist zweifellos ein Filmbesessener, wie Wenders es selbst ist; er hat in seinem LKW alte Projektoren gesammelt, auch ein Bild des Filmregisseurs Fritz Lang hängt an der Wand und wird einmal ausgeschnitten, er erklärt die Funktion des Malteserkreuzes (Anm.: Mechanik des Filmprojektors, die den Film ruckweise, Bild für Bild weiterbewegt) und entwickelt von daher eine ganze Philosophie des Films. An der augenblicklichen Situation des Kinos wird in diesem Film nichts verschönert oder romantisiert; sie erscheint, besonders in der Provinz, als verzweifelt: Die Kinos sind aufs äußerste heruntergekommen und können sich nur mehr mit Pornofilmen über Wasser halten; dementsprechend ist das Publikum, sind auch die Vorführer. Am Schluß des Films erscheint ein Kion mit dem symbolischen Namen „Die weiße Wand“, dessen Besitzerin aus Protest gegen die ausbeuterischen und verdummenden Filme, die heute allein noch zur Verfügung stehen, ihr Kino geschlossen hat; aber alle Apparate stehen unter Plastikhüllen, bereit zur erneuten Benutzung, wenn eines Tages bessere Filme kommen sollten. Die Kinobesitzerin hält am Schluß des Films ein flammendes Plädoyer gegen die Funktion, zu der der Film überwiegend in unserer Gesellschaft herabgesunken ist: der einer Droge, einer Betäubung, einer Vergewaltigung. Wenders möchte ein entgegengesetztes Kino machen, was er in **IM LAUF DER ZEIT** vorführt: Ein Kino, das durchaus abwechslungsreich, ereignisvoll sein kann, das die Menschen in ihrer Vereinzelung zeigt, aber auch eingeht auf ihre Träume, Wünsche, Hoffnungen, auf ihre Sehnsucht nach Kommunikation; ein Kino, das den Zuschauer schult in der visuellen Wahrnehmung der Welt. Wenders bezeichnet die Hoffnung auf ein besseres Kino als den Wunsch, der hinter dem ganzen Film steht: 'Den Wunsch oder die Frage, ob das Kino sich noch häuten kann zu etwas, das dem Menschen dienlich ist... Das Kino stirbt, aber daß es danach eine neue Form gibt, die etwas Menschenwürdiges hat. Das ist die Sehnsucht, die hinter dem Film steht. Eine weiße Wand ist für mich etwas, wo man wieder etwas Neues draufwerfen kann. Das ist für mich die Utopie, die in dem Film drin ist.' **DER AMERIKANISCHE FREUND** (1977): nach einem Kriminalroman von Patricia Highsmith, bewegte sich wieder mehr in den Bahnen vorgeformter Action-Film-Muster. Wenders wandelte jedoch den vorliegenden Entwurf stark in Richtung auf eigene Vorlieben ab, stellte wiederum die (am Ende zerbrechende) Freundschaftsbeziehung zwischen einem kranken Bilderrahmer (Bruno Ganz) und einem zwielichtigen Kunsthändler (Dennis Hopper) in den Mittelpunkt, arbeitete zahlreiche, ihn interessierende optische Motive in den Film ein und ließ als Hommage die Regisseure Nicholas Ray, Sam Fuller, Jean Eustache, Daniel Schmid und Peter Lilienthal in Nebenrollen auftreten. (Aus 'GESCHICHTE DES FILMS ab 1960' von Ulrich Gregor, 1978.)

MUSIKFILMFEST

Sommer 1982 im CINEMATOGRAPH (1. Teil Juli / 2. Teil August)

1. Teil: **JUBILEE** (siehe 'zwei Filme von Derek Jarman'); **THE GREAT ROCK'N'ROLL SWINDLE** (GB 1979, Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 35 mm, Farbfilm, 105 min.) Regie und Buch: Julian Temple; mit Malcolm McLaren, THE SEX PISTOLS, Marry Millington, James Aubrey, Liz Frazer u. a. Die Mischung aus Träumen, Comic Strips, Konzertauftritten und dokumentarischen Episoden soll den kometenhaften Aufstieg und den dramatischen Zusammenbruch der SEX PISTOLS, sowie das Musikgeschäft generell beschreiben. **THE HARDER THEY COME** (Jamaica 1972, Originalfassung - englisch / jamaicanisch - mit deutschen Untertiteln, 35 mm, Farbfilm, 88 min.) Regie: Perry Henzell, Musik: Jimmy Cliff, Winston Stona u. a. Das erste Dokument der Geschichte der farbigen Jamaicaner, eine Schilderung ihres Überlebenskampfes im Ghetto. **REGGAE SUNSPASH** (Jamaica / BRD 1979, Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 35 mm, Farbfilm, 120 min.) Regie: Stefan Paul, ein Mitschnitt vom Reggae-Sunplash-Festival 1979 auf Jamaica mit Bob Marley, Peter Tosh, Third World Band, Burning Spear u. a. **RUST NEVER SLEEPS** (USA 1979, Originalfassung, 35 mm, Farbfilm, 115 min.) Regie: Bernard Shakey, mit Neil Young und „Crazy Horse“. Im ersten Teil der Show bringt Neil Young seine bekanntesten Songs der Sechzigerjahre. Im zweiten Teil begleitet ihn die Rockgruppe 'Crazy Horse' zu seinen neuesten Hits.



A NIGHT IN CASABLANCA (Eine Nacht in Casablanca) (USA 1946, Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 35 mm, Schwarz / Weiß, 85 min.) Regie: Archie L. Mayo, mit THE MARX BROTHERS: Groucho, Harpo und Chico und Charles Drake, Lois Collier, Sig Ruman u. a. In diesem Film kämpfen die Marx Bros. gegen eine Gruppe von Nazis, die in einem Hotel in Casablanca einen aus Frankreich geraubten Schatz versteckt halten. Groucho Marx wird Direktor im 'Casablanca'. Rund ums Hotel geht es um Goldbarren, Juwelen und Rembrandts, es passieren Morde und es gibt auch zwei Liebende, die sich zum Happy End küssen.

Wir danken der Fa. M - p r e i s für ihre Unterstützung!

Cinematograph

☎ 21 8 80

*Innsbruck,
Schöpfstraße 21 im Hof*

PROGRAMM

VOM 30. JUNI BIS 28. JULI 1982

JUNI

Mi 30.

DER ERSTE PUNK - FILM

18³⁰ und 20³⁰: **DEREK JARMAN:**

JULI

Do 1

JUBILEE

(ORIGINAL MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN)

Fr 2

Sa 3

18³⁰ und 20³⁰: **WILLIAM SHAKESPEARES**

So 4

THE TEMPEST

ORIGINAL MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN - REGIE: DEREK JARMAN

Mo 5

Di 6

Mi 7

18³⁰ und 20³⁰: **THE MARX BROTHERS**

Do 8

A NIGHT IN CASABLANCA

(Original mit deutschen Untertiteln)

Fr 9

Sa 10

18³⁰ und 20³⁰: **WIM WENDERS**

So 11

DER SCHARLACHROTE BUCHSTABE

Nach Nathaniel Hawthorne's THE SCARLET LETTER

Mo 12

Di 13

18³⁰ und 20³⁰: **SEX PISTOLS**

Mi 14

THE GREAT ROCK'N'ROLL SWINDLE

(Original mit deutschen Untertiteln)

Do 15

Fr 16

18³⁰ und 20³⁰: **REGGAE MIT JIMMY CLIFF** (Original mit deutschen Untertiteln)

Sa 17

THE HARDER THEY COME

So 18

17³⁰ und 20³⁰: **WIM WENDERS**

Mo 19.

IM LAUF DER ZEIT

Di 20.

Mi 21

18⁰⁰ und 20³⁰: **Bob Marley, Jimmy Cliff 1979:**

Do 22

REGGAE SUNSPASH

 (Original mit deutschen Untertiteln)

Fr 23

18⁰⁰ und 20³⁰: **WIM WENDERS** (deutsch synchronisierte Fassung)

Sa 24

So 25

DER AMERIKANISCHE FREUND

Mo 26

18³⁰ und 20³⁰: **NEIL YOUNG (Originalfassung)**

Di 27

RUST NEVER SLEEPS

Mi 28